

## HAGA 226 Restauriergrundputz natur ohne Hydrophobierung Der hoch diffusionsoffene Kalkgrundputz für aussen und innen

HAGA Restauriergrundputz ohne Hydrophobierung ist eine rein mineralische Trockenmörtelmischung aus wetterfesten, speziell ausgewählten Kalksteinen und Steinsanden. Als Bindemittel werden Weisskalkhydrat, hydraulischer Kalk und Trasskalk verwendet. Die Mörtelmischung hat keine Hydrophobierungsmittel und Kunststoffzusätze. Kornstärke 0-4 mm.

Der extrem diffusionsoffene, kapillaraktive und luftporenrreiche Kalkgrundputz ist auch als Opferputz für feuchtes, salzbelastetes Mauerwerk bestens geeignet. Die Opferschicht hat aufgrund seiner spezifischer Porengeometrie ein einzigartiges Austrocknungsverhalten.

Seine optimale Zusammensetzung aus den mineralischen Bindemitteln und den natürlichen Zuschlagstoffen machen den spannungsarmen HAGA Restauriergrundputz ohne Hydrophobierung besonders witterungs- und alterungsbeständig.

### Anwendungshinweise

#### Anwendungsgebiet

HAGA Restauriergrundputz ohne ist eine hochatmungsaktive Putzmischung speziell für fachgerechte Restaurierungen von alten, massiven Mauern bei historischen und denkmalpflegerischen, Bauwerken aussen und innen.

#### Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Geeignet für Bruchstein-, Naturstein- und Sandsteinmauerwerke, Riegel- und Fachwerkbauten, Mischmauerwerk, Stampfbeton, Backstein, Kalksandstein. Historische, alte mineralische, tragfähige Putzuntergründe sind auch möglich.

#### Vorbehandlung

Auf alle Untergründe muss ein Anspritz oder eine mineralische Haftbrücke aufgebracht werden. Für Mauerwerke der Anspritz mit HAGA Restauriergrundputz oder HAGA Stopf- und Mauermörtel. Für Beton, Kalksandsteinen, etc. die Haftbrücke mit HAGA Bio-Einbettmörtel oder HAGADUR ausführen. Bei feuchten Kellerwänden wie Bruchsteinen und griffiger Stampfbeton, etc. HAGA Anspritzmörtel SPS verwenden. HAGA Ziegelrabit auf Riegel- und Fachwerkbauten oder Holzuntergründen mechanisch befestigen. Bei stark saugenden oder sandenden Untergründen vorgängig zur Verfestigung HAGA Silikatvoranstrich oder HAGA Kalksinterwasser streichen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen.



#### Verarbeitung

HAGA Restauriergrundputz o.H. mit ca. 7 l Wasser pro Sack anmachen. Den Grundputz einstreuen und mit Rührwerk sehr gut mischen bis eine homogene und knollenfreie Masse entsteht. HAGA Restauriergrundputz o.H. kann sehr gut von Hand oder maschinell mit geeigneter Verputzmaschine verarbeitet werden. Wenn gut durchgemischt mit Traufel aufziehen oder aufspritzen und ablaten. Bei mehrschichtigem Auftrag des Grundputzes die Oberfläche rau abziehen. Minimale Auftragsstärke 20 mm. Die weitere Auftragsschicht erst aufbringen, wenn die vorgängige Schicht leicht abgebunden hat und tragfähig ist. Die Oberfläche wird nach Wunsch und Zweckmässigkeit bearbeitet. **Nicht unter +5°C bis maximal +30°C** Luft- und Mauertemperatur ausführen. Direkte Sonneneinstrahlung sowie Zugluft bei der Ausführung ist absolut zu vermeiden. Im Schatten liegende Fassade verputzen. Die frisch verputzte Fassade darf nicht der Witterung wie Schlagregen, Zugluft und Sonneneinstrahlung etc. ausgesetzt sein. Im Sockelbereich HAGA Bio-Zementsockelputz verwenden.

#### Deckputze, Farbanstriche

Auf HAGA Restauriergrundputz ohne Hydrophobierung HAGASIT-Edelputz oder Calkosit Sumpfkalkputz auftragen. Diese sind in vielen Strukturen als Altputz, Abrieb, Kellenwurf, Kratzputz, usw. nach HAGA Farbmusterkarte erhältlich. Als Anstriche eignen sich HAGA Kalkfarbe oder HAGATEX Silikatmineralfarbe. Deckputze frühestens nach 4 Wochen Trocknungszeit auftragen.

## Besondere Hinweise

HAGA Restauriergrundputz ohne Hydrophobierung kann auf Wunsch von Denkmalpflege, Restauratoren, Architekten und Bauherren objektbezogen nach Spezialrezeptur hergestellt werden. Zum Beispiel durch Zugabe von Sumpfkalk, Kalkstein, Grubensand, Erdfarbpigmente, etc. Das Anpassen von Baustoffen an bestehende Strukturen und Nachproduzieren historischen Putze ist eine Spezialisierung von HAGA. Ebenfalls können Dämmputze, Mörtel und Kleber sowie Deckputze ohne Hydrophobierung speziell auf Bestellung von HAGA hergestellt werden.

## Hinweise und Sicherheitsratschläge

Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. gut abdecken. Allfällige Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch sauber mit Wasser waschen.

Warnung auf den Gebinde-Etiketten und Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter: [www.haganatur.ch](http://www.haganatur.ch)

Technische Daten	Werte
Ergiebigkeit pro Sack	ca. 25 l Nassmörtel
Trockenrohddichte	ca. 1050 kg/m <sup>3</sup>
Wasserzugabe	ca. 7 l/Sack
Frischmörtelrohddichte	ca. 1350 kg/m <sup>3</sup>
pH-Wert	ca. 12
Druckfestigkeit	ca. 4,00 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	ca. 1,50 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit	ca. 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Wärmeleitfähigkeit $\lambda$	ca. 0,40 W/mK
Wasserdampfdiffusion $\mu$	ca. 6
Wasseraufnahmekoeffizient	NPD
Luftporenvolumen	LG $\geq$ 26 Vol-%
Brandverhalten	A1 / nicht brennbar
Putzmörtelgruppe	P I
Kapillare Wasseraufnahme	W0 / nicht festgelegt
Druckfestigkeitsgruppe	CS II
Körnung	ca. 0 - 4,0 mm
Farbton	naturweiss / beige
Maschinengängig	ja

Verbrauch	Richtwerte
pro 1 cm Schichtstärke	ca. 10 kg/m <sup>2</sup>
pro 2 cm Schichtstärke	ca. 20 kg/m <sup>2</sup>

## Lieferform

Papiersäcke à 25 kg, Paletten à 42 Säcke.

## Lagerfähigkeit

Im Originalgebände trocken gelagert ca. 6 Monate.